

# Umgang mit Behinderung im Berufsalltag

Wie würdest Du in folgenden Situationen reagieren?

<b>Tom hat Probleme mit dem Lesen. Er bekommt von seinem Chef eine Liste mit Dingen, die er aus dem Lager holen soll. Tom versteht die Liste nicht.</b>	
	Ich hole irgendwelche Dinge aus dem Lager.
	Ich sage dem Chef, dass ich nicht gut lesen kann.
	Ich gebe den Zettel dem Auszubildenden und sage er soll die Dinge holen.

<b>Clara hat eine Halbseitenlähmung und kann daher nicht so viel auf einmal tragen. Sie soll nun mehrere Ordner von dem einen Büro in ein anderes Büro tragen.</b>	
	Ich trage einen Ordner nach dem anderen.
	Ich bringe nur einen Ordner in das andere Büro, den Rest lasse ich stehen.
	Das ist mir zu schwer, das mache ich nicht.

<b>Thorsten bekommt einen Arbeitsauftrag, den er nicht versteht.</b>	
	Ich frage nach und lasse es mir erklären.
	Ich mache irgendetwas.
	Ich mache nichts.

**Ein Arbeitskollege macht sich ständig über die Behinderung von Eva lustig.**

Ich sage ihm er soll aufhören.

Ich mache nichts.

Ich gehe zum Chef.

**Anna merkt, dass ihr manche Aufgaben auf Grund ihrer Behinderung zu schwer sind.**

Ich sage nichts.

Ich spreche mit dem Chef darüber.

Ich mache einfach andere Aufgaben.

**Manche Kollegen starren Anton auf Grund seiner Behinderung komisch an.**

Ich sage nichts.

Ich spreche sie darauf an.

Ich starre zurück.

**Der Chef /mein Kollege fragt Christian , welche Aufgaben er auf Grund seiner Behinderung nicht machen kann.**

Ich sage nichts.

Ich lüge ihn an.

Ich sage ihm ehrlich, was ich kann und was nicht.

<b>Lisa braucht etwas aus einem Regal, an das sie selbst nicht herankommt.</b>	
	Ich warte solange bis mir jemand hilft.
	Ich frage um Hilfe.
	Ich arbeite nicht weiter.

<b>Sebastian hat während der Arbeitszeit einen wichtigen Arzttermin.</b>	
	Ich sage dem Chef und den Kollegen bescheid.
	Ich gehe einfach nicht zur Arbeit.
	Ich gehe nicht zum Arzt.